



STRICKHOF

Sortenversuche Winterraps am Strickhof

Der diesjährige Sortenversuch Raps in Lindau konnte am 12. Juli, noch vor dem Hagel geerntet werden. Fünf klassische Linien- und drei HOLL-Sorten standen sich auf derselben Parzelle in einem Streifenversuch gegenüber. Die Hälfte des Bestandes wurde mit, die andere ohne Fungizid geführt.

Martin Bertschi, Strickhof

Hohe Erträge trotz Trockenheit

Während andere Regionen der Schweiz sich aufgrund der Trockenheit mit etwas tieferen Rapsertträgen zufrieden geben mussten, bewährte sich der Versuchsstandort Lindau 2011 erneut.

Die höchsten Erträge erzielten dieses Jahr die Sorten Adriana und Visby (siehe Grafik). Adriana bestätigte damit ihre Ertragsleistung von 2010. Im dreijährigen Durchschnitt erreichten die drei restaurierten Hybriden Visby, Compass und der Halbzwerghybrid PR45D03 Erträge von knapp über 50 dt/ha. Auch DK Cosmos hält ertragsmässig mit.

Bei den diesjährigen Resultaten fällt vor allem auf, dass die beiden neueren HOLL-Sorten V2800L und V1400L den klassischen Rapsorten ebenbürtig waren. Ertraglich abgefal-



len ist einzig die HOLL-Rapssorte V1410L. Bei Betrachtung der Erträge über mehrere Versuche sind die Erträge der HOLL-Sorten jedoch tiefer. HOLL-Sorten lösen dafür am Markt einen höheren Preis, was den Minderertrag wieder wettzumachen vermag. Einjährige Resultate eines Standortes sind immer mit Vorsicht zu genießen.

Welchen Mehrwert bringen Fungizide

Im dreijährigen Durchschnitt brachten die Fungizidbehandlungen (1-mal Herbst + 1-mal Frühjahr) über alle

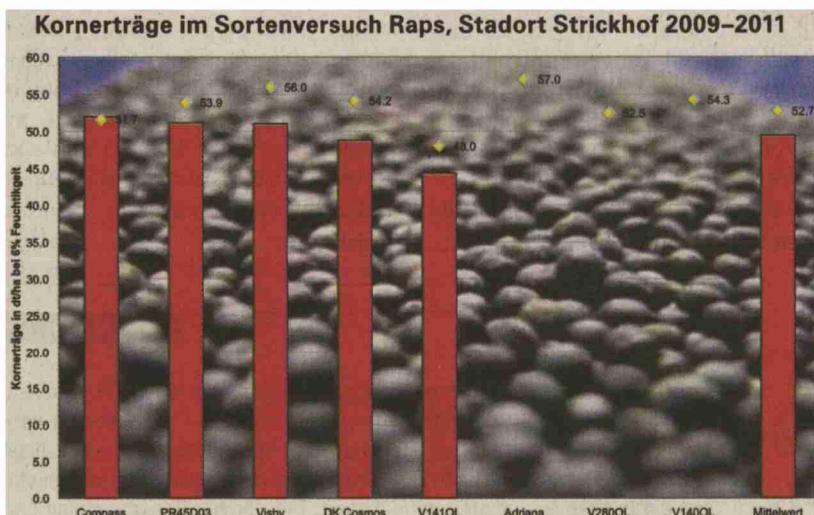
Sorten einen Mehrertrag von 2 dt/ha. Werden die Kosten für Produkt und Überfahrt berechnet, lohnten sich diese Fungizidbehandlungen nicht. Hierfür wäre ein Mehrertrag von 3,5 dt/ha nötig gewesen. In der Vergangenheit wurde an anderen Versuchsstandorten dieser Mehrertrag teilweise erreicht, was den Jahres- und Standorteinfluss verdeutlicht.

Zürcher Bauer
8001 Zürich
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4,547
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 10
Fläche: 36,923 mm²



INFO

Anbaudaten Winterraps

Sortenversuch 2011

Versuchsanlage: 6 Meter breite Streifen ohne Wiederholungen, mit Referenzstreifen zum rechnerischen Ausgleich von Bodenunterschieden im Schlag.

Standort: Holzacker, Lindau

Vorkultur: Winterweizen

Saattermin: 6. September 2010

Saat: Einzelkorntaat, 50 cm Reihenabstand, 40 Körner/m²

Düngung: 30 m³ Jauche 12.10.2010, 80 kg N/ha Ammonsulfat 4.3.2011, 60 kg N/ha Ammonsulfat 29.3.2011, 1 l/ha Mikroplant

Pflanzenschutz: Herbizid Vorauflauf 6.9.10, Fungizid Herbst und 29.3.11 (nur eine Feldhälfte), 2-mal Insektizid Rapsglanzkäfer am 2. und 9. April 2011

Erntetermin: 12. Juli 2011